

Bitte um Kriegsgefangenenlektüre.

Die wissenschaftliche und literarische Welt pflegt Publikationen in wissenschaftlichen und anderen Fachblättern untereinander auszutauschen und läßt zu diesem Zwecke oft recht große Auflagen von Separatabdrücken herstellen. In diesen Separatabdrücken ist zumeist überaus wertvolles und lehrreiches Material vorhanden. Die Sammelstelle für Kriegsgefangenenlektüre, die sich zum Ziele gesetzt hat, vornehmlich ernste und wissenschaftliche Lektüre an unsere Gefangenen in den feindlichen Staaten, besonders Rußland und Italien, zu versenden, um diese Armen nicht nur anregend zu beschäftigen, sondern ihnen auch die Möglichkeit der Betätigung in ihrem Fache zu bieten, den Studierenden Wiederholung und Fortbildung zu ermöglichen, bittet alle Kreise der wissenschaftlichen und literarischen Welt um derartige Separatabdrücke, von denen ja stets eine größere Anzahl im Vorrat gehalten wird, oder, weil ohnedies in den periodischen Publikationen enthalten, für die Besitzer keinen wesentlichen Wert mehr besitzen, aber den Gefangenen noch immer Anregung und Unterhaltung zu bieten geeignet wären. Die Sammelstelle, Wien, 4. Bezirk, Karlsplatz Nr. 13, genießt für Postpakete mit Bücherspenden des Publikums bis zu zehn Kilogramm Portofreiheit, wenn auf der Adresse „Militärunterstützungssache“ und die Bezeichnung des Absenders angebracht ist.